

# Ozontherapie



Heilungsprozesse beschleunigen



Medizinisches Ozon desinfizierend und durchblutungsfördernd

*Die Ozontherapie ist ein altbewährtes naturheilkundliches Verfahren, das Bakterien, Keime, Pilze und Viren abtötet. Sie fördert die Durchblutung und beschleunigt Heilungsprozesse, indem sie eine kurzzeitige Gefäßerweiterung auslöst.*

1870 hat der Berliner Arzt Constantin Lederer „Ozon“ erstmals als Heilmittel eingesetzt. Im Ersten Weltkrieg wurden mit dem Gas äußerliche Wunden behandelt um den Heilungsprozess zu beschleunigen. Später wurde Ozon zur Infektionsbekämpfung im Magen, Darm, Harnleiter und in der Vagina eingesetzt. Während der 30er Jahre fand die Ozonbehandlung immer mehr Anhänger. Es entwickelten sich verschiedene Behandlungsformen, wie zum Beispiel die Sauerstofftherapie oder die Hämotogene Oxidationstherapie. Mittlerweile hat die Ozonbehandlung insbesondere in Deutschland und Österreich eine große Tradition.

Innerhalb der Ozontherapie gibt es verschiedene Anwendungsformen:

Bei der **großen Ozon-Eigenblutbehandlung** und auch bei der hyperbaren Ozontherapie (OHT) werden 100 - 200 ml Blut aus der Vene entnommen, mit einem Ozon-Sauerstoffgemisch vermischt und anschließend wieder intravenös zugeführt.

Bei der so genannten **kleinen Ozon-Eigenblutbehandlung** werden 5 bis 10 ml Blut entnommen, mit einem Ozon-Sauerstoffgemisch vermischt und dann intramuskulär injiziert.

Bei der **rektalen Begasung** werden dem Patienten mittels Einwegkatheter bis zu 300 ml Ozon-Sauerstoffgemisch mit einer Klistierspritze in den Darm insuffliert. Die Darmwand absorbiert das Ozon und löst die gewünschten heilenden Reaktionen aus.

Schlecht heilende Wunden bessern sich sehr schnell, wenn man die Wunde von außen mithilfe einer **Ozon-Beutelbegasung** behandelt. Die betroffene Hautregion wird hierfür luftdicht abgeschlossen und 20 Minuten mit einem Ozon-Sauerstoffgemisch begast, um Keime abzutöten und gleichzeitig die Wundheilung anzuregen. Diese Vorgehensweise ist insbesondere bei venösen, arteriellen oder diabetischen Beingeschwüren hilfreich – außerdem bei infizierten „Platzwunden“, wegen Wundinfekten wieder eröffneten Operationswunden, präventiv offen gelassene Wunden oder infizierten Fisteln.



Eine beliebte Einsatzmöglichkeit von Ozon ist die äußerliche Applikation von **ozonisiertem Olivenöl** um infizierte Wunden, Fußpilz oder Impetigo schneller abheilen zu lassen.

#### **Anwendungsformen:**

- Eigenblutbehandlung
- Hyperbare Ozontherapie (OHT)
- Rektale Begasung
- Äußerliche Begasung
- Behandlung mit ozonisiertem Olivenöl

Alle Ozon- und Ozon-Eigenblutbehandlungen werden 10 mal 1 bis 2 mal pro Woche durchgeführt.

#### **Info**

*Indikationen für Ozontherapien, besonders jedoch für die hyperbare Ozontherapie (OHT) sind vor allem Durchblutungsstörungen, bakterielle Infektionen wie Borreliose, Virusinfektionen, Asthma, Allergien, Gelenkschmerzen sowie neurologische Erkrankungen. Ozon-Einläufe finden bei Verstopfung, Hämorrhoiden und Colitis ulcerosa Anwendung. Mit ozonisiertem Olivenöl werden Wunden, Hautpilz, Ekzeme und Anal-fissuren behandelt. Die Ozon-Begasung ist insbesondere bei offenen Beinen wirksam.*